

Sicherheitstipp des Monats Oktober 2010

Taschendiebstahl – das muss nicht sein – Man kann selbst viel tun, um nicht Opfer zu werden.

Gedränge im Urlaub, auf der Straße, in den Geschäften, an den Warentischen, an den Ständen und am Strand. Hier bietet sich das ideale Arbeitsfeld für Taschendiebe. Handtaschen, Rucksäcke und Geldbörsen in Gesäßtaschen bieten Dieben gute Gelegenheiten.

Die Polizei Koblenz hat folgende Tipps zusammengestellt:

- @ Nehmen Sie nur soviel Bargeld mit, wie Sie voraussichtlich benötigen.
- @ Bewahren Sie Geldbörsen Bankkarten und Ausweispapiere in verschiedenen Taschen Ihrer Kleidung oder in der verschlossenen Handtasche auf.
- @ Führen Sie die PIN-Nr. Ihrer Bankkarte nicht mit, auch nicht in Form einer getarnten Telefonnummer.
- @ Keine Handtasche oder Rucksack im Einkaufswagen ablegen, an die Stuhllehne hängen oder auf dem Boden abstellen.
- @ Handtasche oder Rucksack dicht am Körper tragen.
- @ Im Gedränge besonders aufmerksam und vorsichtig sein.
- @ Vorsicht! Nach Anrempeln, Verschmutzung der Kleidung könnte ein Diebstahl erfolgen.
- @ Vorsicht beim Geldautomaten und dulden Sie niemanden während des Abhebevorganges in Ihrer Nähe.
- @ Vermeiden Sie es, auf der Straße die Geldbörse zum Geldwechseln zu öffnen. Lehnen Sie die Bitte, auf offener Straße Geld zu wechseln, höflich aber bestimmt ab.
- @ Lassen Sie sich höhere Geldbeträge von Ihrer Bank diskret in einem Nebenraum aushändigen. Vermeiden Sie, dass Fremde Einblick in die Geldbörse nehmen können.

Seit 12 Jahren bringen die von der Polizei in Koblenz ausgebildeten, ehrenamtlich tätigen Senioren-Sicherheitsberater im Rhein-Lahn-Kreis Sicherheit zu den Seniorinnen und Senioren. Sie sind als Multiplikatoren nicht mehr wegzudenken und haben als Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner eine hohe Akzeptanz. Sie engagieren sich in Vorträgen oder Einzelgesprächen, informieren sich und bleiben stets auf dem neuesten Stand, denn die Sicherheitsberater sind Dank der ständigen

Fortbildungsveranstaltungen des Kommissariats 15 oder externen Referenten immer bestens im Bilde und können ihr Ehrenamt fachkundig ausüben.

Sie informieren u. a. zu diesen Themen:

- Verbraucherschutz für ältere Menschen.
- Haustürgeschäfte, Kaffeefahrten und Gewinnmitteilungen.
- Sicherheitsmerkmale Euro (Banknoten u. Münzen)
- Kostenfalle Handy und Wertsachenkennzeichnung.
- Sicherheit an der Haustür.

Wer in Ihrer Nähe als Sicherheitsberaterin oder Sicherheitsberater zur Verfügung steht, erfahren Sie beim Seniorenbüro „Die Brücke“, Uschi Rustler, Insel Silberau 1, 56130 Bad Ems, Tel.: 02603/972-336, Fax: 02603/972-6336, E-Mail: [uschi.rustler@rhein-lahn.rlp.de.](mailto:uschi.rustler@rhein-lahn.rlp.de), Internet: www.rhein-lahn-bruecke.de. Weitere Informationen finden Sie unter www.polizei.rlp.de. Hotline: 0800/550660 und bei der Beratungsstelle des Polizeipräsidiums Koblenz, Tel.: 0261/1031.